Beitrag zur Kenntnis der Aphiden-Fauna der Walliser Steppenheide

Autor(en): **Stäger, R.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **30 (1957)**

Heft 1

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-401302

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

MITTEILUNGEN DER SCHWEIZERISCHEN ENTOMOLOGISCHEN GESELLSCHAFT
BULLETIN DE LA SOCIÉTÉ ENTOMOLOGIQUE SUISSE
Band XXX Heft 1 30. Mai 1957

Beitrag zur Kenntnis der Aphiden-Fauna der Walliser Steppenheide

von

DR. ROB. STÄGER
Lugano [1]

Seit mehreren Jahren durchforsche ich die Walliser Steppenheide nach jeder Richtung. Auch die Pflanzenläuse habe ich nicht ausser acht gelassen. Ich will nun hier das Verzeichnis der von mir dort gesammelten Blattläuse geben, die der bekannte Holländer Spezialist HILLE RIS LAMBERS bestimmt hat. Seine Publikationen in den « Mitteilungen der Schweizer. Entomologischen Gesellschaft » (Heft 4, 1947; Heft 7, 1947 und Heft 1, 1950) beziehen sich auf Aphiden, die ich aus andern Pflanzengesellschaften der Schweiz zusammengebracht habe. In der vorliegenden Zusammenstellung aber werden hauptsächlich nur diejenigen Aphiden berücksichtigt, die innerhalb der streng umrissenen Pflanzenassoziation der Steppenheide des Wallis von mir aufgefunden wurden und für die Schweiz und zum Teil überhaupt neu sind. Meines Wissens ist es das erste Mal, dass die Aphidenfauna dieses engern Formations-Bezirks studiert wird. Es handelt sich bei diesem Vorgehen um eine biocoenologische Betrachtungsweise. Es wird sich nun zeigen, dass auch von Seiten der Aphiden (wie von andern Tier- und Pflanzenklassen bekannt) pontischinnerasiatische und mediterrane xerotherme Elemente in die Steppenheide des mittlern Rhonetals einstrahlen, die bisher noch keine Beachtung gefunden haben.

Das folgende Verzeichnis wird darüber Aufschluss geben.

1. *Macrosiphoniella stägeri.* HILLE RIS LAMBERS.

Lebt auf *Centaurea Stoebe.* Gefunden bei Raron auf dem Heidnischbiel; 24.V.1946. Es ist interessant zu erfahren, dass die Wirtspflanze ebenfalls nach pontischen Ländern weist. *Macrosiphoniella* muss

[1] Herr Dr. R. STÄGER, Ehrenmitglied der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft, feierte am 6. Februar 1957 seinen 90. Geburtstag. Wir entbieten unserem Jubilar und unermüdlichen botanischen und entomologischen Entdecker die herzlichsten Glückwünsche. Die Redaktion.

demnach mit ihr eingewandert sein ; beziehungsweise stellen beide Elemente Relikte aus einer wärmern Zeit dar. Nach HILLE RIS LAMBERS ist diese überhaupt neue Art die erste *Macrosiphoniella* im engern Sinn, die nicht eine Species der Subfamilie Anthemideae der Compositen besiedelt.

2. *Titanosiphon artemisiae.* KOCH.
Auf *Artemisia campestris.* Sierre, 9.VIII.1946, bekannt aus Polen, Deutschland und Italien. Sie hat die längsten Siphonen der europäischen Blattläuse. Östliche Verbreitung.

3. *Myzus lythri.* SCHRANK.
Auf *Prunus mahaleb.* Sion, Mont-d'Orge, Mai 1946 ; sie rollt Blätter. bewohnt Europa und Nordamerika.

4. *Aphis euphorbiae,* KALTENBACH.
Auf *Euphorbia seguieriana.* Am Heidnischbiel bei Raron. 23.V.1946. Der typische Wirt ist sonst *Euphorbia Cyparissias.* Östliches Element.

5. *Chaitosiphella tshernavini, subspec. stipae.* HILLE RIS LAMBERS.
Auf *Stipa capillata.* Der Autor stellte die Subspecies als neu auf. Granges bei Sierre. 8.VIII.1946. Weist nach Bessarabien.

6. *Betulaphis quadrituberculata, helvetica.* HILLE RIS LAMBERS.
Zeneggen ob Visp. (1400 M.) auf *Betula pendula.* 13.V.1946.

7. *Macrosiphoniella absinthii. L.*
Auf *Artemisia absinthium.* 22.V.1947. Zeneggen. Weist mitsamt dem Wirt nach Palestina und Mittelasien. Wirt und Laus östlicher Herkunft.

8. *Microsiphum wahlgreni.* HILLE RIS LAMBERS.
Auf *Artemisia absinthium.* Sion, 7.V.1947. Nur aus der Schweiz und Schweden bekannt. Östliches Steppentier.

9. *Hydaphias helvetica.* HILLE RIS LAMBERS.
Auf *Galium verum.* Zeneggen, 20.V.1947.

10. *Cinara juniperi.* DE GEER.
Auf *Juniperus communis.* Zeneggen 21.V.1947. Weder pontisch noch mediterran

11. *Dactynotus (Uromelan) helenae.* HILLE RIS LAMBERS.
An *Carlina vulgaris.* Zeneggen, Juli 1947.

12. *Dactynotus margerithae.* HILLE RIS LAMBERS.
Auf *Chondrilla juncea.* Zeneggen, 16.VII.1948. Steppengebiete des Ostens.

13. *Dactynotus similis.* HILLE RIS LAMBERS.
Auf *Erigeron acer.* Zeneggen, 9.VII.1947.

14. *Brachycaudus amygdalinus.* SCHOUTEDEN.
Auf *Amygdalus communis* der Steppenheide bei Sion. 11.V.1948. Aus dem Mittelmeergebiet.

15. *Roepkea marchali.* BÖRNER.
Auf *Prunus mahaleb.* Zeneggen, 13.VII.1947. Südeuropa. Mediterranes Element.

16. *Aphis montanicola.* HILLE RIS LAMBERS.
Auf *Anemone montana.* Zeneggen.

17. *Cinara pini. L.*
Auf *Pinus silvestris.* Zeneggen, 22.VII.1948.

18. *Neokakimia aizoonis.* HILLE RIS LAMBERS.
Auf *Saxifraga aizoon.* Zeneggen, Juli 1948. Herkunft, Verbreitungsgebiet ?

Diese 18 angeführten Aphiden-Arten aus der Walliser Steppenheide sind für die Schweiz neu, z. Teil auch für die Wissenschaft neu, und von HILLE RIS LAMBERS zum ersten Mal beschrieben worden. Bei einem noch intensivern Absuchen sämtlicher Pflanzen der Walliser Steppenheide müssten sicher noch weitere den Wirtspflanzen angepasste Blattläuse gefunden werden, die entweder osteuropäisch-innerasiatischen oder den mediterranen Ursprungsländern zugehören. Damit ist der Steppen und Mittelmeer-Charakter der genannten Walliser Felsenheide (wie sie auch genannt wird) hinreichend dokumentiert.

Die Entdeckung der angeführten Aphiden innerhalb jener xerothermen Assoziation des mittlern Walliser Beckens könnte vielleicht zur Lösung der Frage um die Entstehung jener einzigartigen « Formation » beitragen. Es stehen sich ja immer noch die beiden Ansichten : *schrittweise Einwanderung* oder *Relikte* aus einer wärmeren Klimaperiode, gegenüber. Gerade die von ihren Wirtspflanzen so sehr abhängigen Aphiden würden meines Erachtens der zweiten Betrachtungsart am besten entsprechen und sie begründen helfen ; denn die schrittweise Einwanderung aus weit entfernten steppigen trockenen Gebieten müsste in Zwischenlandstrichen mit nässerem Boden und kälterem Klima abgestoppt worden sein, ehe die betreffenden Elemente das ihnen zugesagende trockene Rhonebecken im Wallis erreicht hätten.